

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	8
1 Die Kindheit	21
1.1 Die Kindheit heute	21
1.2 Wesenszüge des Kindes	27
1.2.1 Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit	27
1.2.2 Der Kontakt zu den Bezugspersonen und der Umgebung	31
1.2.3 Die kindliche Eigenaktivität	38
1.2.4 Der kindliche Raum	43
1.2.5 Das Kind und die Zeit	47
1.2.6 Der kindliche Leib	51
1.2.7 Die Reflexivität als Grundlage der Identität	60
1.2.8 Die Sittlichkeit und die Religion des Kindes	62
1.3 Einflußmöglichkeiten des Kindes	68
2 Die Jugend	71
2.1 Die Jugend als kultur- und zeitgebundenes Phänomen	71
2.2 Die heutigen Kennzeichen der Jugend	73
2.2.1 Die Identitätsfindung	77
2.2.2 Die Lösung aus der bisherigen Bezugsgruppe	83
2.2.3 Der Aufbau einer neuen Primärgruppe	85
2.2.4 Die Erlangung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit	87
2.3 Die erzieherischen Hilfen	90
3 Das Erwachsenenalter	94
3.1 Der Erwachsene als Adressat von Bildung und Selbstbildung	95
3.2 Der Erwachsene als Erzieher	102
3.2.1 Die Mutter	102
3.2.2 Der Vater	104
3.2.3 Die Familie	107
3.2.4 Der Berufserzieher/Lehrer	111
4 Das Alter	123
4.1 Die allgemeinen Kennzeichen	123
4.2 Die Bildsamkeit des alten Menschen	126

4.3	Die Aufgaben des Alters	128
4.3.1	Die Lösung von der bisherigen Leiblichkeit	129
4.3.2	Die Lösung aus den bisherigen sozialen Bezügen bzw. deren Umgestaltung – Beruf und Familie	130
4.4	Das Alter als Vollendung	133
4.5	Der alte Mensch als Adressat pädagogischer Bemühungen	135
4.6	Der alte Mensch als Erzieher	138
	Zusammenfassung der Ergebnisse	140
	Anmerkungen	142
	Literatur	149
	Personenregister	174
	Sachregister	176